



## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Projekt Stadtteilpaten  
- Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 20.09.2018 -

### Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	25.10.2018	Entscheidung

### Antrag:

die SPD-Stadtratsfraktion stellt folgenden

### Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in den drei Stadtteiltreffs der Sozialen Stadt ein Stadtteilpatenprojekt mit Unternehmensengagement zu initiieren.
2. Die Stadt setzt sich mit Ingolstädter Unternehmen in Verbindung und schafft Anreize, um diese für die Beteiligung an diesem Projekt zu gewinnen.

### Begründung:

Gerade im Augustin-, Konrad-, und Piusviertel ist es wichtig, dass die Stadt ihr soziales Gesicht weiterhin wahrt. In ihrem Alltag sind sozial schwache Menschen oft mit Schwierigkeiten konfrontiert, die für sie kaum zu bewältigen sind. Für die betroffenen Menschen ist es wichtig, ihnen das Gefühl zu geben, dass sie nicht alleine gelassen werden.

In Nürnberg wurde ein derartiges Projekt bereits erfolgreich umgesetzt. Dort unterstützen so genannte "Stadtteilpaten", deren Ansprechpartner die städtische Stadtteilkoordination ist, Bewohner in Vierteln, die als "soziale Brennpunkte" gelten. Bei "Stadtteilpaten" handelt es sich um (oft mittelständische) Unternehmen, die Hilfesuchende sowohl finanziell als auch individuell unterstützen.

Neben der finanziellen Unterstützung (z.B.: für den Sport- und/oder Musikunterricht) erhalten die Bewohner von Fachpersonal Hilfen, wie beispielsweise beim Verfassen einer Bewerbung.

Eine Patenschaft kann durch praktische Unterstützung im Alltag erfolgen. Im alltäglichen Leben kann dem Betroffenen ganz individuell und auf dessen Bedürfnisse ausgerichtet, geholfen werden. Im besten Fall profitieren beide Seiten von dieser Begegnung.

Ingolstadt ist auf diesem Gebiet zwar mit Patenprojekte in allen drei Stadtteiltreffs präsent.

Auch können durch das Engagement von Ehrenamtlichen interessante Projekte angeboten werden.

Allerdings wird diese Projektarbeit nicht von den ansässigen Unternehmen unterstützt.

Die Koordination erfolgt durch das Quartiersmanagement. Die Arbeit im Stadtteil könnte durch Unternehmenspaten positiv ergänzt werden.

**Beschluss:**

**Stadtrat vom 25.10.2018**

Der Antrag wird weiter behandelt. Vom zuständigen Referat ist eine Vorlage zu erstellen.